

Stellungnahme der CSU-Fraktion zum Haushalt 2022

Uns liegt der erste Haushalt aus der Feder unseres Kämmerers Matthias Bauer vor. Absolut verständlich, dass das ein oder andere Detail nachgereicht werden musste, aber der Hauptteil, über den zu beschließen ist, das große Zahlenwerk Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, war seit November Thema von drei vorberatenden Haushaltssitzungen.

Die Volumina des Haushaltes belaufen sich auf 7.325.180 Euro im Verwaltungshaushalt und 4.664.400 € im Vermögenshaushalt. Nachdem 9 Jahre lang keine Kreditaufnahme nötig wurde, sind für 2022 1.095.620 € vorgesehen.

Es müssen noch Restzahlungen für den Neubau für Krippe und OGTS beglichen werden, außerdem steht das nächste Großprojekt bevor: Sanierung der Schulturnhalle in Heinersreuth.

Als erster Schritt ist die Errichtung einer Heizzentrale mit Ausgaben in Höhe von 700.000 € vorgesehen. Sie soll zunächst Schule und Turnhalle versorgen und perspektivisch sollen auch das Hauptgebäude des Kindergartens, sowie das Gebäude für Krippe und OGTS angeschlossen werden. Wir setzen dabei auf Hackschnitzel, eine Wärmequelle, die regional erzeugt wird, nachwachsend - also nicht endlich - ist und CO₂-neutral arbeitet! Es ist mit einer Förderung in Höhe von 30 % zu rechnen und im Gegensatz zur Nutzung fossiler Brennstoffe fallen keine Ausgaben für die CO₂-Steuer (jährlich steigend bis mind. 55 €/to CO₂ in 2026) an.

Im Anschluss soll der Abriss der alten Turnhalle erfolgen. Nach intensivem Austausch mit dem Planer hat sich gezeigt, dass die Variante Abriss und Neubau das günstigste Kosten-Nutzen-Verhältnis hat. Eine Sanierung des Untergeschosses bringt vor allem bzgl. der energetischen Sanierung Schwierigkeiten mit sich, da das Gebäude in den Hang gebaut ist, die Kegelbahn den eigentlichen Baukörper um einige Meter ins Erdreich hinein überragt und der Abbau von vorhandenen Altlasten im Bestand sehr viel aufwendiger und damit kostenintensiver ist. Ohne einen massiven baulichen Eingriff ins Untergeschoss wäre auch die Sanierung im Bestand nicht machbar. Ein Mehraufwand von nicht förderfähigen 1.000.000 € für freiwillige Leistungen, von dem ein relativ kleiner Nutzerkreis profitiert, ist angesichts unserer finanziellen Situation leider nicht darstellbar. Wir unterstützen alle Bemühungen der betroffenen Vereine, unter Nutzung von Förderprogrammen durch Sportverbände, Bund oder Land Alternativen zu finden, um ihren Sport weiter aktiv betreiben zu können. Durch den Neubau der Turnhalle bekommen wir neue Bausubstanz, einen hohen energetischen Standard, einen barrierefreien Zugang zur Turnhalle, Mehrwert durch Zuschauertribüne und bessere Möglichkeiten zur Abhaltung von Veranstaltungen als bislang.

Für unseren Bauhof ist die Anschaffung eines LKWs in Höhe von 225.000 € vorgesehen, der den in die Jahre gekommenen und zunehmend reparaturbedürftigen Unimog im Tiefbau, wie im Winterdienst ersetzen soll. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, wie schlagkräftig

unsere Bauhof-Truppe agieren kann und den Einsatz von Fremdfirmen teils überflüssig macht. Dazu braucht es eine entsprechende Ausstattung.

Die Gemeinde zeigt Wertschätzung gegenüber ihren Vereinen mit einer Förderung von insg. 61.750 €, zudem werden Gelder für Investitionen vorgehalten und die beiden mitgliederstärksten Vereine, unsere beiden Sportvereine, sollen anlässlich ihres besonderen Jubiläums unterstützt werden. Ein wichtiges Signal, dass die Gemeinde sich als verlässlicher Partner in dieser für Vereine extrem schwierigen Zeit sieht.

Wir freuen uns, dass die Anregungen unserer Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen Eingang in das Zahlenwerk fanden wie die Aufwertung/Neugestaltung der Spielplätze in Unterwaiz und Unterkonnersreuth mit 30.000 €, Verbesserung der Aufenthaltsqualität rund um die Bushaltestelle an der B85 in Unterwaiz (auch für Radfahrer), Gelder für eine mögliche Dorferneuerung in Cottenbach in Höhe von 30.000 €, ökologische Aufwertung von Grünflächen bzw. Baumalleen mit 20.000 €.

Ökologie und Klimaschutz ist ein wichtiges Thema und steckt im vorliegenden Haushalt nicht nur in dem Posten "Klimaschutzprojekte", der nicht mit einem bestimmten Vorhaben hinterlegt ist und daher mit "nur" 2000 € bedacht wurde. Klimaschutzziele werden im Haushalt an verschiedener Stelle verfolgt, sei es bei der Aufwertung von Grünflächen oder Anlage von Baumalleen, beim (Rad-) Wegebau, bei der Aktion "Stadtradeln", energetische Sanierung der Turnhalle mit Heizzentrale unter Nutzung nachwachsender Brennstoffe, etc. etc. In Zahlen kommen so mehrere Zigtausend Euro für den Klimaschutz zusammen.

Auf Antrag der beiden Jugendbeauftragten wurden Planungskosten in Höhe von 10.000 Euro für ein Jugendprojekt im Haushalt aufgenommen. Im Dialog mit den Jugendlichen unserer Gemeinde soll das Vorhaben konkretisiert werden und ein Treffpunkt mit "Attraktion" realisiert werden. Wir stehen hinter diesem Projekt.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf die erfolgreiche Arbeit von Bürgermeisterin und Verwaltung der letzten Jahre aktiv fortgeführt werden kann! Die Liste der positiven Entwicklungen in unserer Gemeinde mit Aufwertung Dorfpark Altenplos mit Mainauenhof, Anbau Kinderkrippe Altenplos, Neubau für OGTS und KiTa Heinersreuth, Sanierung des Wasserleitungsnetzes, uvm. wird sich in einem Jahr weiter verlängert haben und unser Haushalt dient als Grundlage dafür.

Vielen Dank an Bürgermeisterin, Verwaltung und Bauhof für die Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde, für die Transparenz und die gute Zusammenarbeit mit uns Gemeinderäten. Außerdem ein großer Dank an alle Bürger für ehrenamtliches Engagement in Vereinen oder im Privaten, für die Gestaltung eines Dorflebens - soweit derzeit möglich - verbunden mit dem großen Wunsch, dass sich die Zeiten wieder bessern und unser aller Alltag wieder von mehr Zusammenleben bereichert werden kann.

Die CSU-Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan mit Stellenplan, sowie Finanzplan und Investitionsprogramm zu.

Isabel Fischer-Schmidt